

Wenn Mama krank ist

Jede Mutter weiß: Wenn sie ausfällt, bricht zu Hause das Chaos aus. Und wenn Mama ins Krankenhaus oder zur Kur muss, wird es richtig eng. Großfamilien sind heute kaum noch zu finden und die nächsten Verwandten wohnen oft weit weg. Gleichzeitig nimmt die Zahl alleinerziehender Eltern zu.

Zum Glück gibt es die **Familienpflege der Diakonie Erlangen**. „Unsere Helferinnen sind erfahrene Frauen, die den Haushalt organisieren, die Kinder versorgen, mit ihnen spielen und all das tun, was sonst die Mutter erledigt“, sagt Einsatzleiterin Wiebke Maurer. „Kinder können so in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und sind gut versorgt.“



Mit Ihrer Unterstützung können die betroffenen Familien die schwierige Situation meistern!

Die Familienpflege hilft

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen zwar einen Großteil der Kosten – aber das reicht zur Finanzierung bei weitem nicht aus. **Um dieses wichtige Angebot sicherzustellen, sind wir auf Spenden angewiesen und bauen auf Ihre Unterstützung.**



Bitte helfen Sie mit!
Wie viel Sie auch geben können – jeder Euro zählt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Diakonie Erlangen
Konto-Nr.: 60 025 874, BLZ: 763 500 00
IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74
BIC: BYLADEM1ERH
Sparkasse Erlangen
Stichwort: Familienpflege

Diakonie Erlangen

Raumerstraße 9 · 91054 Erlangen
Telefon 09131 6301-116
Telefax 09131 6301-120
spenden@diakonie-erlangen.de
www.diakonie-erlangen.de

Diakonie 
Erlangen

Mama ist krank – was nun?



Helfen Sie mit!

Familien in Not
brauchen
Ihre Unterstützung!



Wenn keiner da ist

Als Antje Müller an Brustkrebs erkrankt, muss sie umgehend zur Chemotherapie ins Krankenhaus. „Am schlimmsten war für mich die Frage, was in dieser Zeit mit unseren drei Kindern passiert. Denn mein Mann ist den ganzen Tag bei der Arbeit“, erzählt die junge Mutter. Ihre Ärztin empfahl ihr die **Unterstützung durch die Diakonie Erlangen**.

Deren Familienpflegerin organisierte den Haushalt, machte Frühstück, brachte die Kleinen in den Kindergarten und den Großen in die Schule. Sie kaufte ein, half bei den Hausaufgaben und bereitete das Abendessen. „Für uns alle eine **Riesen-Erleichterung**“, erinnert sich der Vater Thorsten dankbar.



„In unserer schwierigen Situation konnten wir uns zu 100 Prozent auf die Familienpflege der Diakonie verlassen. Gut, dass es Euch gibt!“

Gudrun Weiler, Hausfrau und Mutter



Auf die Familienpflege ist Verlass

Bei Familie Sommer ist die Mutter auf Kur, die Kinder sind 8, 6, 4 und 1 1/2 Jahre alt. Der Vater frühstückt mit den Kindern und macht die beiden Schulkinder für die Schule fertig. Die Familienpflegerin übernimmt die zwei Jüngsten, zieht sie an und bringt sie zum Kindergarten. Anschließend beschäftigt sie das Kleinkind, erledigt Einkäufe oder kümmert sich um Hausarbeit und Mittagessen. Nachmittags übernimmt die Familienpflegerin die Hausaufgabenbetreuung und organisiert Schwimmen, Fußballtraining oder Arzttermine. Abends gibt es einen kurzen Austausch mit dem Vater über die Ereignisse des Tages.

**Diese Familien brauchen uns.
Lassen wir sie nicht allein!**



Die Familienpflege der Diakonie Erlangen

- versorgt die Kinder
- pflegt kranke und behinderte Familienangehörige
- kümmert sich um den Haushalt

Bei Notfällen wie

- Krankenhausaufenthalt, REHA oder Kur
- Akute Erkrankung zu Hause
- Risikoschwangerschaft, Entbindung oder Mehrlingsgeburt
- Pflege behinderter oder schwerkranker Kinder
- Psychische oder erzieherische Überforderung

Unsere Mitarbeiterinnen

- sind kompetent und zuverlässig
- wurden fachlich gut ausgebildet
- arbeiten selbständig und eigenverantwortlich
 - in enger Absprache mit der Familie
- unterliegen der Schweigepflicht